

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796**

19.12.1796 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997608](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997608)

O l d e n

wöchentliche



b u r g i s c h e

A n z e i g e n .

---

 Montag, den 19ten December. 1796.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocations-Sachen, den Nachlaß des weyl. Doctoris Medicinæ van Appeldoorn betreffend ist terminus ad liquidandum auf den 19. Jan. 1797. bey hies. Herzogl. Regierungsz-Canzley enberahmet worden.

2) Der Assessor und Auctionsverwalter Ritscher hieselbst, hat den von des Erb Niemann zu Donnerschwee, Ländereyen im vorigen Jahr erstandenen 4ten Theil der vor Oltmann Wohlen Hause daselbst, belegenen Wiese, an Hinrich Fredehorst, zu Eghorn, hinwiederum verkauft. Die Ang. ist den 12. Jan. a. f. beyrn hies. Herzogl. Landg.

3) Wenn der Secretair Räder hieselbst, Christian Lübken, zu Robdens, Diederich Christoph Kloppenburg, zu Collmar und Johann Philip Kloppenburg daselbst, die dem Kriegsrath von Harlem noie uxor. zuständig gewesene olim Almersche Hofstelle zu Hollwarden mit 100 Fäden Landes und Vertinentien am 12. Sept. 1795. käuflich erstanden haben, und nach einer vor dem Verkauf getroffenen Verabredung der erstere als alleiniger Käufer im Verkaufsprotocoll aufgeführt worden, dieser indeß sowol als seine Compagnons Christ. Lübken, und Died. Christ. Kloppenburg ihren Antheil an sothaner Hofstelle, an Johann Philip Kloppenburg zum Collmar eigenthümlich übertragen haben, letzterer mithin nunmehr alleiniger Besitzer dieser Hofstelle geworden ist; als wird solches hiedurch bekannt gemacht. Die Ang. ist den 10. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Dvelg. Landg. Zugleich wird term. ad aud. sent. praecl. auf den 24. Jan. angesetzt.

4) Wenn der Kaufmann Joh. Gerh. Groß zur Brake und der Vellmüller Jürgen Hinr. Seemann zur Klipfanne, die von Remmert Block öffentlich verkaufte, ohnweit Brake belegene sogenannte Fäden und den Schlit gemeinschaftlich erstanden haben, gedachter Seemann aber seinen Antheil daran, dem erstern Kaufmann Joh. Gerh. Groß zur Brake übertragen hat, dieser mithin nunmehr alleiniger Eigenthümer sothaner Immobilien ist: als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Die Ang. ist den 10. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Dvelg. Landg. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 24. Jan. a. f. angesetzt.

5) Hinr. Gätting sen. zu Treuenfelde, hat seine zum Abbehäusergroben belegene Hofstelle mit 51 Fäden Landes, zwey Röhtherbäusern und sonstigen Vertinentien, an Berend Müller zum Waplersiel, verkauft. Die Ang. ist den 10. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Dvelg. Landg.

6) Gerh. Daniel von Essen, zu Lettens, hat seine zwischen dem Lettenser Sieltief, Norden Schoctum und weyl. Erich Jöhlß Hayessen Lande belegene 14 Fäden Landes, an Diederich Gerh. Brünings zu Strohausen, verkauft. Die Ang. ist den 10. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Dvelgdnnis-Landg.

7) Hinrich Esborn, zu Schokasbergen, ist gesonnen, seine daselbst belegene Drinckstheren zum pertinentiis den 13. Jan. a. f. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 9ten Jan. a. f. beyrn Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte.

8) Weyl. Martin Müllers Erben Gerd Olmann und Cons. haben ihre zum Schweneraufsendeich auf Johann Mencken Moor belegene olim Haaaken Kämerstelle mit allen dazu gehdrigen Pertinentien, an Joh. Fried. Bagelsang und dessen Ehefrau, verkauft. Die Ang. ist den 9. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Schweyer Amtgerichte.

9) Wenn bereits seit geraumer Zeit bemerkt worden, daß die jungen Anpflanzungen im Stadtsbusch theils entwandt theils beschädigt werden, und daher zur Conservation dieser neuen Pflanzung für nöthig erachtet worden, einen eigenen beeidigten Aufseher in der Person des Dierk Deltzen zu Alexandershaus darüber zu bestellen, so wird solches hiemitteltst zur Warnung öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg vom Rathhause den 15. Decbr. 1796.

10) Wenn an nachbestimmten Tagen in den Herrschaftl. Hölzungen des Hatter Beritts Holzverkäufe gehalten werden, als: am 21. d. M. im Hatterholze, woselbst Eichen und Büchen auf dem Stamm, im Twiestholz einige Placken Heide, und auf der Schmeder Heide einige Eichen und Büchen verkauft werden. Die Kaufliebhaber können sich Morgens 9 Uhr bey Friederich Läschen Hause im Hatterholze einfinden. Am 22. ejusd. Morgens 9 Uhr im Birkenbusch, woselbst ungefähr 60 Stück Fichten verkauft werden. Am nämlichen Tage Vormittags 11 Uhr, im Dörtinger Holze, Eichen auf dem Stamm. Die Käufer können sich zur Achenbeck versammeln. Am 23. ejusd. im Stähe, Eichen, Büchen und Fichten; woselbst Morgens 9 Uhr bey Johann Sandstedens Hause angefangen wird. Am 24. ejusd. Morgens 9 Uhr auf der Hellmschöhe, woselbst eine Anzahl gebauener Eichestee verkauft wird; so wird solches hieburch öffentlich bekannt gemacht, und haben sich die etwaigen Kaufliebhaber zur bestimmten Zeit an den benannten Orten einzufinden, und nach vernommenen Bedingungen den Verkauf zu gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, 1796. Decbr. 8. ☼ ☼ ☼ ☼ Greif.

1) Auf Ansuchen des Doctors Zoel, als Curators des Nachlasses der weyl. Dierk Kochs Wittwe, und für die übrigen Gläubiger des weyl. Justizraths und Amtmanns Wardenburg zu Wpen, wird das von letzterm hinterlassene zu Warel unfern des alten Kirchhofs stehende Haus mit Stall und Garten, am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr, in Berend Grambergs Wirthshause zu Warel öffentlich an den Meistbietenden, von Martag 1797 an, auf ein Jahr, verheuert werden.

## II. Privatsachen.

1) Beyden hiesigen Buchbindern und bey dem Buchbinder Behrens in Warel, Busch in Berne, Meiners in Elsfleth und Wehmuth in Dorsjönne ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1797. das Exemplar ungebunden zu 20 gr. Cour. worin außer der gewöhnlichen Kalender-Arbeit, folgendes enthalten: 1) Das Durchlauchtigste Herzogl. Hofsteinische Gesammtbaus. 2) Zum Hof-Etat Sr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig-Holstein-Oldenburg gehörige. 3) Hof-Etat Sr. Durchl. des Fürst Bischofs zu Lübeck, Herzogs und regierenden Landes-Administrators zu Holstein-Oldenburg. 4) Cabinet. 5) Civil-Bediene in dem Herzogthum Oldenburg. 6) Das Ehrwürdige Ministerium im Herzogthum. 7) Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 13. März 1795 bis 27. Septbr. 1796 ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen, sammt einem Nachtrage. 8) Von den Vogteyen Möhrigen und Oldendorf Beschluß. 9) Miscellaneen. 10) Gerichtstage und Ferien der Regierungs-Kanzley, des Consistoriums und sämtlicher Untergeichte; so auch Sessions-Tage der Kammer und des General-Directoriums des Armenwesens. 11) Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen. 12) Meilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg und angränzende Dörter. 13) Auszug aus den Verordnungen und der Taxe wegen der Ordonanzführen oder Extrapolken auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Delmenhorst, Moorburg und Wpen. 14) Fährsätze und Fährgebstare. 15) Postzeiger. 16) Peuchentabelle für das Jahr 1797. 17) Schluß der Ebore und der Sperrthore sammt was an Sperrgelde befohlet wird. 18) Bezeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.

2) Meinen respectiven Sönnern und Freunden habe hieburch öffentlich anzeigen wollen, daß wie gewöhnlich bey mir zu bekommen sind, allerhand ein und ausländische frische Kuchen- und Blumenfamereyen zu den billigsten Preisen; die Gartenliebhaber so sich desfalls an mir melden, haben eine baldige und aufrichtige Bedienung zu erwarten. Briefe und Gelder aber werden postfrey erbeten.  
Raffede. L. Wosse.

3) Die Vormünder über Weyl. Johann Jaksen Tochter Meent Willhelm Schlichting, und Meent Hercks in Stollhamm haben sofort von ihrer Pupillin Mitteln 200 Rtblr. zinsbar zu belegen.

4) Der Jurat Claus Kopmann zu Burwinkel hat von den Wardenflether Armenmitteln sofort 125 Rtblr. zu 14 Procent zinsbar zu belegen.

5) Gerd Abdicks zu Elsfleth hat von weyl. Pastors Corbach Erben Mitteln sofort 200 und einige Rtblr. zinsbar zu belegen.

6) Von den Oldenburger Kirchen sind sofort 659 Rthlr. 48 gr. 4 Schw. und 153 Rthlr. 59 gr. Canzel-  
21 Rthlr. 23 gr. 1 Schw. und Armen-Capitalien 345 Rthlr. 45 gr. bey dem Juraten Wb. Büsing zinsbar zu  
erhalten.

7) Johann Abilip Timme und Conf. haben von Johans Anton Boyken Kinder Mitteln 125 Rthlr. und  
140 Rthlr. gegen Neujahr 1797 zu 4 Procent wie auch die schon bekannt gemachten 385 Rthlr. sofort zinsbar  
zu belegen.

8) Joh. Fried. Hauertzen zu Elsfleth will das annoch in Heuer habende Sandreit auf dem Halm am 22.  
Febr. aus der Hand zu verkaufen.

9) Alle diejenigen, so für die bisher von mir erhaltenen Oldenburgischen wöchentl. Anzeigen, seit einigen  
Jahren keine Bezahlung verfügt haben, werden hiedurch erinnert, gegen Weihnachten nicht nur für dieses son-  
dern auch für die verfloffenen Jahre unfehlbar Richtigkeit zu machen, weil sonst in Zukunft diesen keine Anzei-  
gen mehr geliefert werden können. Doelodinne. Wittwe Haasen.

10) Der Schiffzimmermeister Ditmanns zur Brake sucht ohngefähr 30 tüchtige Gesellen, die sofort bey  
ihm in Arbeit treten können. Er verspricht ihnen alle 14 Tage Lohn und gute Behandlung. Auch kann der-  
selbe wohl 6, 8 bis 12 Lehrburschen gebrauchen, die aber nicht unter 17 bis 18 Jahr alt seyn dürfen. Sie  
müssen 3 Jahre also von Neujahr 1797 bis dahin 1799 lernen und er verspricht ihnen von dem Tage da sie bey  
ihm in die Lehre treten, täglich 12 gr. Gold Lohn, wozon sie sich aber selbst beköflichen müssen.

11) Meinen Schülern und Freunden zeige ich hiedurch gedehrsam an, daß ich meine Information und Ver-  
bungshunden wieder anfangen, und bitte, sich die selbst beliebigen Stunden zu wählen. Das Honorar für 1,  
2, 3 bis 4 Personen ist ohne Unterschied 5 Rthlr. 24 gr. Gold, von 4 bis 12 Personen a Person 1 Rthlr. 24 gr.  
Gold, von 12 Personen und darüber a Person 1 Rthlr. Gold. Auch mache ich noch bekannt, daß meine Frau  
ihren Unterricht fortsetzen werde, wofür für wöchentl. 2 Stunden, vierteljährig 1 Rthlr. Gold a Person bezahlt  
wird. Mit beiden wird Neujahr der Anfang gemacht werden. Goldt.

12) Der Vormund über v. weyl. Cornelius Vorhers Kinder, Gerd Wattermann zu Esenshamm hat für seine  
Pupillen sofort 85 Rthlr. 36 gr. und um Maytag 1797. 723 Rthlr. hendes Gold zinsbar zu belegen.

13) Es wird gleich nach Neujahr ein Werk die Presse verlassen, unter dem Titel: Die wahre Tugend-  
Schule, und merkwürdige Reise- und Lebens-Geschichte in den Jahren 1733. bis 1796. durch Rußland, die  
Länder, Africa, Asien, Italien, Frankreich ic. von Jacob Engewald, gebürtig aus Amsterdum. Jeder Hausva-  
ter, jeder Schullehrer wird nicht unterlassen können, dieses Buch den Kindern, als ein Handbuch darzureichen.  
Jeder Jüngling, wird hieraus lernen können, wie er sich vor allen Angelegenheiten zu hüten habe. Dieses Werk  
hat der Buchbinder Wiechert in Aurich zur Besorgung übernommen, und soll in Octavo auf gut Papier, wofür  
es ohngefähr 10 bis 12 Bogen stark werden wird, gedruckt, und um es gemeinnütziger zu machen, den Prä-  
numeranten gebunden für 24 gr. Gold geliefert werden. Ausführlichere Ankündigungen sind bey dem Buchbin-  
der Fricke in Oldenburg zu bekommen, welcher auch Besellungen darauf annimmt, und bey dem noch folgende  
Sachen zu haben sind: Gründliche Anweisung wie ein junges Frauenzimmer Küche und Haushaltung auf die  
angenehme und vortheilhafteste Art besorgen lernen kan, ein Geschenk guter Mütter an ihre Töchter, gebunden  
in halb Franzband 54 gr. Gold. Sturms Morgenstunden auf alle Tage im Jahr 2 Theile, gebunden in ganz  
Franzband 1 Rthlr 12 Gold. Stammbücher mit losen Blättern. Feine geprägte Wisten-Karten. Verschie-  
dene Sorten A B C Bücher mit illuminierten Bildern, Cardebasten und allerhand neue Spielsachen für Kinder,  
zu billigen Preisen.

14) Von den Furchaver Armen-Mitteln sind die schon oftmals ausgedotenen 184 Rthlr. 54 gr. in Golde  
annoch sofort bey dem Juraten Ditmanns im Ganzen oder zertheilt zinsbar zu erhalten.

15) Auf bevorstehenden Maytag verlangt der Prediger zu Oldendorf einen Necht in Dienst zu nehmen,  
der hauptsächlich mit Pferden gut anzusehen weiß, und, im Fall es erforderlich seyn sollte, auch von seinem gu-  
ten Verhalten Zeugnisse vorbringen kann.

16) Martin Lüdens Kirchjurat zur Berne hat 326 Rthlr. theils Kirchen- und theils Canzelgelde sofort  
zu 4 Procent zu belegen.

17) Died. Ehrick. Kloppenburg zu Tokmar will seine zum Oberbeich belegene Hoffstelle mit 36½ Tücken Lan-  
des unter der Hand verkaufen. Sie fällt Maytag 1798. aus der Nacht, und die Hälfte des Kaufschillings kann  
auf einige Jahre zu 3 Procent darin stehen bleiben, auch nimmt er bey 50 Rthlr. die Kündigung an, ohne selbst  
in den ersten 5 Jahren zu kündigen. Die jetzige Heuer ist 325 Rthlr. Liebhaber können sich bey dem Spon-  
sorendant Kumpf in Doelodinne, dem Secretair Küder in Oldenburg und ihm selbst melden.

18) Der Buchbinder Behrens in Varel, verkauft alle Sorten Neujahrswünsche. Auch ist der Göttinger  
Revolutions-Almanach, Russen-Almanach und Taschen-Kalender, der Leipziger Frauenzimmer Almanach, der  
Beckerische Garten-Kalender, der Gorhaer Hof-Kalender, und Taschenbuch für alle Stände, der Almanach für  
Pferdeliebhaber, der Kalender der Mäusen und Grazien, der Almanach zum gesellschaftlichen Vergnügen, der Hambur-  
ger Russen-Almanach Manheimer Sack-Kalender, und Offenbacher Taschen-Kalender bey ihm zu haben.

19) Da ich in dem Schiffe von Cap. Wiefing eine Partbey Liverpooler Salz erhalten habe, jest aber we-  
gen des anhaltenden Frostes die Ladung noch nicht gelöst werden kann, so habe ich von der Ankunft des Sal-  
zes meinen Freunden Nachricht geben wollen, wenn etwa der eine oder der andere im voraus eine Quantität bey  
mir in Bestellung nehmen wolte, die bey offenem Wasser dann gleich zu dem billigsten Preise abgehandelt werden  
kann. Brate.

20) Den 25. Decbr. am ersten Weihnachtstage werde ich im Concertsaale eine große geistliche, der Feier  
dieses Tages angemessene Weihnachts-Musik in zwey Theilen geben, größtentheils Chorale, Ebdre, Recitative,  
Arien und Duett aus dem Meias. die Worte sind von Kamler, die Musik von Händel componirt. Die Ein-  
nahme ist, nach Abzug der Kosten, für solche Hausarme bestimmt, die eben nicht öffentlich bekannt sind. Die  
Prediger kennen diese am besten, und einer von ihnen wird den Ertrag erheben, und für die Verwendung derselbe  
Classen.

ben zu diesem Zweck, zunächst zur Anschaffung nöthiger Feurung sorgen. Das Billet nebst dem Text kostet 36 gr. Gold, und beide sind nur bey mir in meinem Logis bey Weber an der Baumgarten Straue zu haben. Der Anfang ist Abends 5½ Uhr.

21) Die Strohmische Buchhandlung zeigt hiedurch an, wie dasselbst zu den schon vorräthigen Kinderschriften zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken, Almanachs, Kalender und Taschenbücher für das Jahr 1797, noch eine ansehnliche, zur besondern Bequemlichkeit der Käufer, in gefälligen Bänden bereits gebundene Anzahl der neuesten und besten Bücher hinzu gekommen ist, von welchen das gedruckte Verzeichniß jedem der es begehrt ohnentgeltlich abgegeben wird.

22) Eine kleine Gesellschaft, die die Jenaische Literatur Zeitung hält, wünscht noch ein paar Interessenten zu haben, die sich dann baldigh in der Expedition dieser Anzeigen zu melden bestimben.

23) Alexr Alexr zum Mollberge hat die aus Hinrich Ruck Concurs gelobete Stelle dasselbst, bestehend in einem guten Hause, Garten und so viel Land, als der Bewohner gebraucht, Martag 1797 anzutreten zu verheuern.

24) In einem sehr gelegenen, in der Nähe des Markts und der Mitte der Stadt befindlichen Hause hieselbst, sind auf nächsten Oitern ein bis zwey Zimmer, mit oder ohne Meubeln gegen billige Miete zu verheuern. Das Nähere ist bey der Zeitungs- Expedition zu erfahren.

25) Diederich Harms zu Stollbamm hat jetzt 250 Rthlr. und auf Petri und Maytag 1797 wieder einige 100 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

26) Ich habe in Commission einige 1000 Rthlr. auf Landhypotheken zu 4 Procent zu belegen.

27) Mit meinem ansehnlichen Vorrath der modernsten Londener Filzhüte von allen Gattungen empfehle ich mich meinen Sönnern und Freunden aufs ergebenste, wie auch mit meinen übrigen Ellen- und Seidenwaaren. Auch erhalte ich in dieser Woche eine Varethne neuer fertiger Winterhüte und Reisermäntel, die jedoch wegen des geringen Nutzens daran, nicht anders als gegen baare Bezahlung können verkauft werden.

28) Da ich das diesjährige Verzeichniß der im Kirchspiel Hude Copulirten, Gebornen und Verstorbenen abzuliefern habe; so ersuche ich die Wediger zu Gandersee, Holle, Hatten und Döringen, die zur Ausfüllung der eingeführten Liste erforderliche Nachrichten vom Novbr. und Decbr. d. J. das Kirchspiel Hude betreffend, um Neujahr gefälligst mir mitzutheilen.

Schönemoor.

Roßb.

29) Die Kirch- und Armen-Juraten zu Rothenkirchen, Berend Cornelius und Hinr. Ladden haben die bereits in No. 39. d. w. Anz. bekannt gemachten 1096 18 gr. Armen-Kirchen-Canzel-Orzel- und Küster-Capitalien, und ausserdem noch 987 Rthlr. Armen-Capital sofort zinsbar zu belegen.

30) Zehntes Concert den 21. Decbr. Erster Theil, Symphonie von Mozart, Arie von Sacini, Clavier- und Violin-Concert von Maestrino, Schluss-Adagio. Am ersten Weihnachtstage wird im Concertsaal eine geistliche Musik gegeben werden, und deswegen fällt das wöchentliche Concert in künftiger Woche aus.

31) Bey dem ickigen Oelgönnern Schul-Jurat Joh. Hinr. Addicks sind auf den 12. März a. f. ein Canzel- von 315 Rthlr. 50 gr., ein Schul- von 170 Rthlr. und auf den 22sten März a. f. ein Schul-Capital von 65 Rthlr., wie auch die in No. 21. angebotenen 54 Rthlr. Schul- und 20 Rthlr. 27 gr. Canzel-Gelder alles Gold zinsbar zu erhalten.

32) Der Canzellist Erdmann hat noch fürs Kloster Blankenburg und sonst in Commission einige tausend Rthlr. zinsbar sofort zu belegen.

33) Bey Adam Levin Meyer Erben in Bremen jetzt vor dem Hohenthorre wohnhaft sind zu haben: alle Sorten Holländischer Fruchtbäume wie auch selbst erzogener als: Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Zwetschen, Birnsen, Pfirschen, weiße und blaue Trauben, Mandeln, Maulbeeren, Wall- und Zellerhüße, Nüsseln, Quitten, Stamm- und Federlinden, Ipern, Plantrum, Weisbörn, süße und wilde Cassanien, Brasilianische Pappelein, Americanische Kirschen, Pfirschkirschen und Mandelbäume mit gefüllter Blüthe, sämmtlich sowohl Hochstämmig als zum Espalier. Ausserdem sind noch zu haben alle Sorten Americanische Gesträuche und neue Gartenamerereyen davon das Verzeichniß ohnentgeltlich abzufordern ist.

### Todes-Anzeigen.

Es hat der in ihren Wegen unerforschlichen Vorsehung gefallen, meine liebe Frau, Wilhelmine Charlotte geborne Peters im 58ten Jahre ihres Alters und im 27ten unserer Ehe, am 13ten dieses an den Folgen einer Schwindsucht, durch einen äußerst sanften Tod in ein besseres Leben abzurufen. Eine 86jährige Mutter und zwey Töchter meinen mit mir der Vollendeten gerechte Erbthemen, und ich erfülle hieburch die traurige Pflicht, diesen schmerzhaften Verlust, meinen, auch der nunmehr Verewiaten, Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Versicherung bekannt zu machen, daß ich auch ohne schriftliche oder mündliche Beyleidsbezeugung von der gütigsten Theilnahme an meinem und meiner Kinder Unerfestigen Verlust gewiß überzeugt bin.

Lever.

A. C. von Honrichs, Regierungs-Rath.

Am 6. December, Abends 6 Uhr, starb meine Mutter, die vermittelwete Leutenantim Catharine Hüpers, geb. Bekken, nach einem stätigen Krankenlager an der Brustentzündung im 65. Lebensjahre. Diesen besonders mir herben Todesfall, da die Güte meine einzige Stütze in der Sorge für meine beyden jungen Kinder und meine Haushaltung war, zeige ich hieburch, in meiner drey Geschwister und meinem Namen, allen Verwandten und Freunden an, und verbitte schriftliche Beyleidsbezeugungen.

Apex.

H. W. Hüpers, Pastor.